

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB KGM	S0393/20	04.11.2020
zum/zur		
A0202/20 Fraktion GRÜNE/future!		
Bezeichnung		
Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		10.11.2020
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport		24.11.2020
Gesundheits- und Sozialausschuss		02.12.2020
Stadtrat		21.01.2021

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen es realisierbar ist, im Zuge von Schul- und Kitaneubauten und Schul- und Kitasanierungen in den Gebäuden einen (oder mehrere) Trinkbrunnen oder Trinkwasserspender zu installieren. *Die Ergebnisse der Prüfung sind in den Ausschüssen Gesundheit und Soziales (GeSo) sowie im Finanz- und Grundstücksausschuss (F/G) vorzulegen.*

Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Die Begründung ist nachvollziehbar, ähnliche Aussagen gibt es im Internet zuhauf:

- Verfügbarkeit: Jederzeit frisches Wasser auf Knopfdruck
- Hygiene: Reines Wasser durch innovative Filtersysteme
- Lernen: Wasser trinken steigert die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- Umweltschutz: Ökologisch sinnvoll dank geringerer CO₂-Belastung
- Günstig: Niedrige Gesamtkosten im Vergleich zu Mineralwasser-Flaschen
- Gesundheit: Eine gute Alternative zu ungesunden und süßen Getränken
- Finanzierung: Hersteller bieten günstigere Konditionen und Rabatte für Schulen/Kitas

Gerade zu Beginn der Coronazeit wurden viele Trinkwasserbrunnen erst einmal aus hygienischen Gründen abgestellt. Mittlerweile wurden diese aber unter Beachtung von Hygienemaßnahmen meistens wieder in Betrieb genommen.

Es gibt zahlreiche Varianten und Typen von Wasserspendern, von denen für den Einsatz in Schulen oder Kitas nur wenige in Betracht gezogen werden können. Das sind vor allem:

- Wasserspender mit Festwasseranschluss
- Trinkbrunnen (meist aus Edelstahl, ebenfalls an eine Wasserleitung angeschlossen, Per anhaltend gedrücktem Knopf betätigt man einen Wasserstrahl, der im Bogen nach oben sprudelt und von dem man sofort mit dem Mund trinken kann.
- Gallonen (jeder Standort möglich, nicht an Trinkwasserleitung angeschlossen)
Folgekosten hoch, da Gallonen extern geordert werden müssen.

Ideal geeignet für Schulen und Kitas sind generell Wasserspender mit Festwasseranschluss, wie etwa Säulengeräte und Trinkbrunnen.

Problem Hygiene:

1. Durch die häufige Nutzung ist eine regelmäßige Reinigung des Geräts zwingend notwendig. Insbesondere an Schulen ist die Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen unerlässlich (tägliche Reinigung aller Kontaktflächen, regelmäßige Wartung des Geräts von einem Fachmann, Überprüfung Filtersystem und ggf. Austausch von Verschleißteilen).
Bei reinen Trinkbrunnen ohne Filtersystem entfällt die jährliche Wartung. Trotzdem müssen auch hier alle Kontaktflächen plus Armaturen regelmäßig gesäubert und desinfiziert werden.
2. Leitungsgebundene Trinkbrunnen und Wasserspender müssen zwingend immer stagnationsfrei an das Trinkwassernetz angeschlossen werden. Dadurch bedingt ist die Anordnung im Gebäude eingeschränkt. Sticleitungen der Trinkwasserinstallationen zum Trinkbrunnen/Wasserspender sind grundsätzlich zu vermeiden, da bei Stillstandszeiten (bei Nichtbenutzung) Stagnation in der Trinkwasserleitung eintritt. Hier muss nach den DIN-Normen und DVGW-Regelwerk spätestens nach 72 Stunden eine Spülung erfolgen (auch in Ferienzeiten sowie über den Jahreswechsel!). Eine Spülarmatur würde hier Abhilfe schaffen, jedoch darf der Abfluss des Trinkbrunnens durch Vandalismus nicht verstopft sein. Der Betreiber (Eigentümer) des Wasserspenders oder Trinkbrunnens hat somit für einen bestimmungsgemäßen Betrieb zum Erhalt der Trinkwasserqualität zu sorgen. Eine zugelassene Sicherungsarmatur nach DIN EN 1717 ist vorzusehen. Standorte von Trinkbrunnen an Wärmequellen (Heizung) oder direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.
3. Standorte im Freien sind grundsätzlich zu vermeiden, da hygienische Auflagen nicht eingehalten werden können (zusätzliche Erwärmung über 25°C, Verschmutzungen jeder Art).
4. Nutzer sollten in einem möglichst hygienischen Umgang mit dem Wasserspender / Trinkbrunnen eingeführt werden, z.B. den Trinkwasserauslauf nicht mit Händen oder Mund berühren.

Hygienekonzept für COVID-19 (Coronavirus)

Das Coronavirus beeinflusst die Qualität des Wassers nicht. Ein Übertragungsrisiko gibt es vor allem durch die Kontaktstellen rund um den Ausgabepunkt des Wasserspenders.

Pauschale Empfehlungen sind nicht möglich, Entscheidungen rund um den Einsatz eines Wasserspenders in Schulen in Zeiten von Corona müssen individuell getroffen werden. Mögliche Maßnahmen sind:

- Nach längeren Betriebspausen gründliches Durchspülen des Spenders
- Desinfektion von Händen vor und nach der Nutzung des Wasserspenders sowie von Außenflächen und Bedienknöpfen
- Nutzung von Einmalgefäßen zur Reduzierung des Übertragungsrisikos
- Trinkgefäße geschützt lagern, damit bei der Entnahme die Kontamination weiterer Gefäße nicht möglich ist.
- Anbringung einer bildlichen Bedienungsanleitung
- Reinigung und Desinfizierung der wasserführenden Geräteteile
- Einhaltung des Sicherheitsabstandes zu anderen Personen während der Nutzung.

Kosten

Wasserspender mit Gallonen

Gallonen-Wasserspender starten bei 300 € für einfache Ausführungen. Je nach Design und Funktion können die Preise auch höher sein. Die Trinkwasser-Tanks fassen standardmäßig 18,9 l Trinkwasser und müssen extern geordert werden (durchschnittlich ca. 15 - 20 € pro Gallone plus Kosten für Pfand und Lieferung).

Für Wartung der Geräte muss mit jährlich 60 – 100 € gerechnet werden.

Um Kosten zu sparen ist auch Miete oder Leasing möglich.

Wasserspender mit Festwasseranschluss

Wasserspender mit Festwasseranschluss (Säulen- bzw. Standgeräte) kosten ca. 1.500 bis 3.000 €. Tisch- bzw. Auftischgeräte sind je nach Ausstattung günstiger.

Hinzu kommen Kosten für Installation und Inbetriebnahme, die stark variieren können, und Wartungskosten von ca. 200 € jährlich.

Im Vergleich zu Gallonen sind mit ca. 2 € pro 1000 l die Kosten für das Trinkwasser sehr niedrig (Voraussetzung Abwasserkostenbefreiung).

Trinkbrunnen

Die Preise für Trinkbrunnen beginnen bereits bei 200 €. Je nach Ausführung, Zusatzfunktionen und Material können die Preise aber auch vierstellig sein. Hinzu kommen Kosten für Planung, Montage und Anschluss sowie Kosten für regelmäßige Wartung und Pflege. Die Wasserkosten ohne Abwasserkosten sind mit ca. 2 € pro 1000 l anzusetzen.

Zusammenfassung / Empfehlung

Seitens des Eb KGm wird ein leitungsgebundener Trinkbrunnen nicht empfohlen, da die hygienischen Risiken zu groß sind. Für einen leitungsgebundenen Wasserspender für gekühltes Trinkwasser (Schrankvariante) sind die hygienischen Risiken auch vorhanden, jedoch beherrschbarer. Für die Praxis über alle Altersstufen sind die Lösungen insgesamt irrelevant, da in Kitas und Schulen ein sachgerechter individueller Umgang nicht sichergestellt werden kann. Darüber hinaus ist eine stagnationsfreie Anbindung zum Wasserspender auch hier unerlässlich. Bei Außerbetriebnahmen von Trinkbrunnen bzw. Wasserspendern muss der Anschluss an die Trinkwasserhausinstallation spätestens nach einem Jahr konsequent zurückgebaut werden.

Als Fazit ist festzustellen, dass ohne Bedenken keine der Varianten für die Praxis befürwortet werden kann. Die Versorgung über vorhandene Ausgabeküchen mit Tee und „Schulmilch“ sowie die individuelle Versorgung durch die Eltern ist eine gangbare Praxis und sollte weiterverfolgt werden.

Ulrich